

Tourenleiter–Bericht



Titel: Wanderung Elgg - Schauenberg

Datum: 18. Okt. 2022

Leiter: Kurt Brühwiler

Wetter: Schön

TeilnehmerInnen: Vreni Kämpf, Hermann Keller, Edith Lehmann, Edi Hächler, Tatjana Hächler (Gast), Urs Domeisen, Rosmarie Domeisen (Gast), Hans Lüssi (Gast)

Die Route: Bahnhof Elgg – Farenbachtobel - Guhwil Mühle – Scheunberg – Schauenberg – Geretswil – Heurüti Weiher – Sennhof – Elgg.

So treffen wir uns also auf dem Bahnhof Elgg nach der Ankunft der S35 um 08.55h. Für Edi macht die Parkuhr einige Probleme, indem sie einfach nicht funktioniert. Auch der anwesende Spezialist der SBB kann die Ursache der Störung nicht finden. Folglich also heute gratis parkieren! Nach diesem Intermezzo machen wir uns auf den Weg. Dieser führt zuerst durch den unteren Teil von Elgg und folgt danach dem Farenbach. Bald sind wir am Waldrand



und gelangen ins Farenbachtobel. Dieses besticht durch seine Abgeschlossenheit. Der gut ausgebaute Wanderweg führt zuerst zu einem kleinen Weiher und kontinuierlich weiter aufwärts, und einige Male die Bachseite wechselnd zu einem kleinen Wasserfall. Wir kommen zum Ausflugsrestaurant «Guwilmüli», welches heute leider geschlossen ist.



Also weiter hoch, nach einem Stück offenem Gelände wieder in den Wald und über Scheunberg dem Wanderweg folgend über einige Treppen nochmals (steiler) hoch. Der Schauenberg kommt gegen Schluss des Aufstiegs in Sicht. Um 11.20 Uhr sind wir auf dem Gipfel. Zeit und Gelegenheit für eine längere Pause. Wenn auch die Aussicht auf die Berge beschränkt ist, so ist der Blick über die bunten Wälder in der ganzen Runde einfach prächtig.



Gegen 13.00 Uhr machen wir uns auf den Abstieg über Geretswil und kommen nach Heurüti zum gleichnamigen Weiher. So folgt nach dem genussvollen Wandern durch raschelndes Herbstlaub die Ruhe am idyllischen Wasser. Ein nochmaliger Halt ist zwingend, dabei erinnert uns das (andere) Rauschen der hie und da über uns fliegenden Flugzeuge an unsere Airline-Vergangenheit.



Über Sennhof geht's danach nochmals ein kleines Stück aufwärts und dann am Schloss Elgg vorbei (in Privatbesitz). Nach weiterem Abstieg durch ein kleines Tobel gelangen wir zum Marktflecken Elgg. Die Gemeinde weist auf eine wechselvolle, lange Geschichte hin. So war das Städtchen schon in römischer Zeit ein bedeutungsvoller Ort.



Wir haben noch Zeit, das Wetter ist schön und warm und so schliessen wir die abwechslungsreiche Wanderung auf der Terrasse des Restaurant Eintracht würdevoll ab. Das nachfolgende Stück zum Bahnhof ist kurz und pünktlich um 15.04 steigen wir in die Bahn (und Edi mit Tatjana ins Auto). Wir waren rund 6 Stunden unterwegs, wanderten ca. 4 Stunden und machten dabei etwa 450 hm.

Bericht: Kurt

Bilder: Kurt und Hermann